

**Dringliches Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Urs Frieden, GB):  
Quartiere vor dem Ausweichverkehr des Wankdorfkreisel-Bau schützen**

Der Wankdorfkreisel resp. Wankdorfplatz hat alle Bewilligungsphasen durchlaufen. Der Kredit von 42.7 Mio. Fr. wurde vom Grossen Rat im November 2007 gesprochen. Die Realisierung des Baus steht kurz bevor. Die Vorbereitungsarbeiten sind voll im Gang. Der Wankdorfplatz und der neue Autobahnanschluss Bern-Wankdorf werden voraussichtlich im Jahr 2013 in Betrieb sein.

Heute queren 65'000 Fahrzeuge pro Tag den Platz, nach dem Umbau sollen es bis zu 80'000 sein. Der Kanton sieht im Zusammenhang mit dem ESP-Wankdorf eine jährliche Erfassung der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung (Monitoring) und ein periodisches Controlling – alle fünf Jahre – vor. Die erhobenen Daten des Controllings werden mit den Zielen des Richtplans verglichen und die Ergebnisse werden einer Behördendelegation vorgelegt, die anschliessend die entsprechenden Massnahmen in die Wege leitet. Das Controlling wird erstmals 2008 durchgeführt, dann alle fünf Jahre (2013/2018) und vergleicht nur die Ziele des Richtplans.

Der Umbau des Platzes dauert fünf Jahre und findet unter Verkehr statt. Damit der Ausweichverkehr in den Quartieren kontrolliert werden kann, müssen eigens für die Umbauphase Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung getroffen und allenfalls angepasst bzw. optimiert werden.

Der Gemeinderat wird aufgefordert

1. die Belastung des Quartiers zu minimieren;
2. bei erhöhtem Verkehrsaufkommen u.a entlang der Tell- und der Rodtmattstrasse Massnahmen zum Schutz des Quartiers zu ergreifen, bzw. zu optimieren;
3. eine Dokumentation (Monitoring) des Verkehrs (MIV, öV, Velo) vor und während des Umbaus zu erstellen;
4. einer Begleitgruppe, in der mindestens drei Quartiervertreter (Delegierte des Dialogs) vertreten sind, regelmässig Bericht zu erstatten.

*Begründung der Dringlichkeit:*

Mit dem Bau wird voraussichtlich im August 2008 begonnen. Die Studie sollte die Zahlen vor dem Umbau bereits erheben können.

Bern, 15. Mai 2008

*Dringliches Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Urs Frieden, GB), Urs Frieden, Natalie Imboden, Hasim Sancar, Emine Sariaslan, Anne Wegmüller, Lea Bill, Karin Gasser, Christine Michel, Cristina Anliker-Mansour*

*Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats bejaht.*

## **Antwort des Gemeinderats**

Der Gemeinderat ist mit der Stossrichtung des Postulats grundsätzlich einverstanden und daher bereit, den Vorstoss entgegenzunehmen. Zu den einzelnen Punkten des Postulats nimmt er wie folgt Stellung:

### *Zu Punkt 1 und 2:*

Die Belastung des Quartiers zu minimieren, war und ist ein Hauptziel des Umleitungskonzepts. Während der Umbauphase soll dies durch Signalisation einer weiträumigen Umfahrung des Nordquartiers erreicht werden. Die Steuerung und Dosierung der Lichtsignalanlagen werden so eingestellt, dass die Autofahrenden auf den Umleitungs-Hauptachsen schneller vorwärts kommen als auf allfälligen Schleichrouten. Um diese Ziele zu erreichen, ist innerhalb der Projektorganisation eigens ein Verkehrsausschuss gegründet worden, in dem die Stadt Bern vertreten ist. Die Stadt wird die Planung der Umleitung begleiten und dabei die Anliegen des Quartierschutzes mit Nachdruck vertreten.

### *Zu Punkt 3:*

Im Rahmen der ESP-Wankdorf-Planung haben der Kanton und die Stadt Bern das Monitoring und Controlling der Verkehrsflüsse im Nordquartier stets gemeinsam veranlasst und durchgeführt. Schon im Zusammenhang mit dem Bau des Wankdorfcenters wurden diese Instrumente eingesetzt. Der Gemeinderat sieht keinen Anlass, nun eine eigene Dokumentation zu erstellen. Auch dieses Jahr ist eine Erhebung für das Monitoring vorgesehen. Da auch die Beobachtung des Verkehrsgeschehens während des Umbaus ins Pflichtenheft des Monitorings gehört, werden auch in den kommenden Jahren regelmässig Erhebungen stattfinden.

### *Zu Punkt 4:*

Das Controlling ist eine Aufgabe der ESP-Organisation, in der Kanton und Stadt Bern vertreten sind. Vertreter der Arbeitsgruppe Monitoring und Controlling werden der Quartierorganisation Dialog Nordquartier an deren ordentlichen Sitzungen Bericht erstatten.

### *Folgen für das Personal und die Finanzen der Stadt Bern*

Im Sinne der gemeinderätlichen Stellungnahme ergibt sich weder beim Personal noch bei den Finanzen ein zusätzlicher Aufwand.

## **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 13. August 2008

Der Gemeinderat